

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1972)

Rubrik: Delegationsabteilung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sonderstandesamt in Arolsen), Krankenpapieren, Berichten, positiven und negativen Bescheiden, erläuternden Briefen und Fotokopien erteilt.

Im Berichtsjahr hat der ITS wie in den Vorjahren zahlreiche neue Dokumente erworben, die namentlich aus den Bundesarchiven in Koblenz, aus dem staatlichen Museum in Auschwitz, den Staatsarchiven in Speyer, dem staatlichen Museum von Majdanek, dem Gedenkmuseum von Dachau und dem Landesverband für Oberösterreich des Österreichischen Roten Kreuzes in Linz stammen. Somit haben die Möglichkeiten der Auskunftserteilung bedeutend zugenommen. Zahlreiche Inhaftierungsbescheinigungen und Auszüge aus Dokumenten konnten nunmehr für bereits früher eingegangene Anträge ausgestellt werden, denen in Ermangelung der notwendigen Unterlagen zunächst eine negative Antwort erteilt worden war.

Unter der Rubrik « Konzentrationslager-Unterlagen » findet man Listen, die über 10 000 Namen von Häftlingen enthalten, welche in den Monaten August und September 1944 von Warschau kommend im Konzentrationslager Auschwitz eintrafen. Dabei handelt es sich um einen Teil der nach dem Warschauer Aufstand ins Konzentrationslager von Auschwitz transportierten Personen. Der ITS besass bisher keine diesbezüglichen Unterlagen, wodurch nun eine Lücke in den Konzentrationslager-Unterlagen geschlossen werden konnte.

Auch im Berichtsjahr wurde die Auswertung der Unterlagen über Konzentrationslager und Haftstätten fortgesetzt. Somit wird das im Jahre 1969 erschienene « Vorläufige Verzeichnis der Konzentrationslager und deren Aussenkommandos sowie anderer Haftstätten unter dem Reichsführer-SS in Deutschland und den deutsch besetzten Gebieten 1933-45 » ergänzt werden können. Derzeit werden vorbereitende Arbeiten durchgeführt, um einen analytischen Katalog der Haftstätten herauszugeben.

DELEGATIONSABTEILUNG

Im Berichtsjahr bearbeitete die Delegationsabteilung rund 350 schriftliche Bewerbungen.

In Verbindung mit dem Henry-Dunant-Institut organisierte sie vier mehrtägige Einführungslehrgänge im « Centre de rencontres » von Cartigny (Genf). An diesen Lehrgängen nahmen 108 Delegierten-Anwärter teil; 39 davon gehörten der « Gruppe für internationale Missionen » an, die in Bern von René de Watteville geleitet wird. Vier weitere Lehrgänge, deren Schwergewicht auf der Tätigkeit des IKRK auf dem asiatischen Subkontinent lag, sowie ein Seminar über Indochina fanden ebenfalls statt. 32 bzw. 14 Personen nahmen daran teil.

Diese Lehrgänge sollen die Delegierten mit der Organisation des IKRK und der Art der von ihnen u.U. durchzuführenden Missionen vertraut machen und ihnen allgemeine Auskünfte über die Genfer Abkommen und ihre praktische Anwendung vermitteln.

Die Haltung der Delegierten im Verlauf dieser Seminare, das Interesse, das sie den dargelegten Problemen entgegenbringen sowie die Gespräche, welche sie regelmässig mit den Führungskräften des IKRK führen, gewährleisteten eine Auswahl, die im Laufe des ersten Halbjahrs im Einsatzgebiet bestätigt werden muss.

Im Berichtsjahr wurden 67 auf die erwähnte Weise vorbereitete Delegierte (darunter vier Ärzte), 26 Delegierte, die bereits eine oder mehrere Missionen durchgeführt hatten (darunter sieben Ärzte), und 18 Mitglieder der « Gruppe für internationale Missionen » (darunter 15 Ärzte) in die Einsatzgebiete entsandt.

FUNKDIENST

Im März 1971 hatten das IKRK und die Liga gemeinsam ein Rundschreiben an alle nationalen Gesellschaften über den Funkdienst des Roten Kreuzes mit Hinblick auf die Einrichtung eines unabhängigen Funknetzes für Notfälle auf nationaler und internationaler Ebene verschickt. Bis Ende des Berichtsjahres hatten die nationalen Gesellschaften der folgenden 25 Länder ein Rufzeichen zugeteilt erhalten mit der Genehmigung, in Notfällen die Wellenlängen des IKRK zu benutzen: Bangla Desh, Bolivien, Costa Rica, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Indien, Israel, Arabische Republik Jemen, Jordanien, Republik Khmer, Laos, Libanon, Nicaragua, Niederlande, Pakistan, Panama, die Philippinen,